



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

72. Sitzung vom Dienstag, 14. November 2017

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Benz Bruno Borer Sandro Imbach Helga
Gäste:	Schenker Felix Benito Gaberthüel Samantha Meppiel Andrea Herr und Frau Klupp (Trakt. 2)
Entschuldigt:	Gschwind-Dufing Markus
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- | | | |
|----|----------------|---|
| 1 | 0.1.2.3
700 | Protokolle Gemeinderat
Protokoll |
| 2 | 1.0.1.0
701 | Einbürgerungen
Zusicherung Bürgerrecht Jochen und Bettina Klupp |
| 3 | 9.1.2
702 | Budgetierung, Nachtragskredite
Genehmigung Budget 2018 |
| 4 | 0.1.1.0
703 | Einberufung
Gemeindeversammlung |
| 5 | 8.1.0.3
704 | Verträge, Vereinbarungen
Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen (FBG)
Änderung der Gesellschaftsform |
| 6 | 0.1.8.2
705 | Entschädigung der Organe
Beitrag an Jahresabschlussessen |
| 7 | 7.1.5
706 | Anschlussbeiträge, Gebühren
Anschlussgebühren |
| 8 | 0.1.2.9
707 | Übriges Gemeinderat
Verschiedenes |
| 9 | 9.1.7
708 | Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren
Abschreibungen (vertraulich) |
| 10 | 0.2.2
709 | Personal
Personelles (vertraulich) |
| 11 | 0.1.2.9
710 | Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich) |

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
700	Protokoll

Das Protokoll Nr. 70 vom 31. Oktober 2017 und Nr. 71 vom 07. November 2017 werden einstimmig genehmigt.

1.0.1.0	Einbürgerungen
701	Einbürgerungen Zusicherung Bürgerrecht Jochen und Bettina Klupp

Franz Jochen Klupp, deutscher Staatsangehöriger, wurde am 04. Juli 1964 in Frankenthal, Deutschland geboren.

Seit 2016 ist er im Development Head Business tätig. Er pflegt viele Hobbys: Laufen, Mountain Biken, Skifahren, Wandern sowie das gesellschaftliche Leben mit Familie, Nachbarn und Freunden. Er ist in diversen Vereinen wie Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte, VSAO und Verein zur Rettung der Landskron.

Auch hat er grosses Interesse an der Schweizer- und lokalen Politik.

Franz Jochen Klupp hat bereits begonnen, aktiv die politische Arbeit der FDP Hofstetten-Flüh zu unterstützen.

Bettina Angelika Klupp, deutsche Staatsangehörige, wurde am 25. April 1964 in Mannheim, Deutschland, geboren.

Seit 2016 ist sie Geschäftsführerin bei TopPharm health and go Apotheke in Basel. Zu ihren Hobbys gehören Wandern und Skifahren in den Bergen. Sie besucht Konzerte und geht gerne ins Theater. Das Familienleben ist für sie sehr wichtig. Sie ist Mitglied beim Baselstädtischen Apothekerverband, Pharma Suisse und dem Verein zur Rettung der Landskron.

Das Ehepaar Klupp lebt seit 2005 in der Schweiz. Zuerst wohnte es in Rheinfelden, dann in Bättwil und im Jahre 2014 hat es ein Haus in Flüh gekauft.

Mit den Nachbarn haben Herr und Frau Klupp ein sehr gutes Verhältnis. Sie genießen das Einkaufen direkt bei den Bauern und örtlichen Geschäften.

Beide pflegen den Kontakt zum Heimatland mit regelmässigen Besuchen bei Verwandten in Deutschland.

Für das Ehepaar Klupp ist die Schweiz zur Heimat geworden. Sie fühlen sich sehr wohl und möchten hier alt werden.

Den beiden Töchtern wurde das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh bereits am 2. Mai 2017 zugesichert.

Franz Jochen und Bettina Angelika Klupp erfüllen die gesetzlichen Pflichten für die Aufnahme ins Bürgerrecht des Kantons Solothurn.

Herr Klupp erzählt, sie hätten sich sehr auf den heutigen Tag gefreut. Sie fühlen sich hier in Flüh sehr wohl.

Beschluss:

Der Gemeinderat sichert einstimmig Herrn und Frau Klupp das Bürgerrecht von Hofstetten-Flüh zu.

9.1.2	Budgetierung, Nachtragskredite
702	Genehmigung Budget 2018

Richard Gschwind berichtet, dass der Finanzausschuss das Budget 2018 in zwei Sitzungen intensiv beraten hat.

Bei den Steuereinnahmen wurde mit einem Zuwachs von 2.5 % budgetiert.

Der Vergleich der Steuerveranlagungen 2015 / 2016 zeigt bei einer definitiven Veranlagung von 57.1 % ein Steuerzuwachs von 1.55 %.

Peter Gubser ergänzt, die Finanzkommission habe alle Posten tiefgehend begutachtet. Bei der Planung der Investitionen wurde darauf geachtet, dass diese auf die Jahre ausgeglichen sind.

Bruno Benz informiert, das Budget 2018 sei mit einem Aufwandüberschuss in der Höhe von CHF 59'600.-- sozusagen eine ausgeglichene Rechnung.

Bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung machen sich bei den Abschreibungen die getätigten Investitionen bemerkbar. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 50.58 %.

Bei einer gesonderten Betrachtung, kann festgestellt werden, dass der Selbstfinanzierungsgrad bei der Spezialfinanzierung Wasserversorgung mit 4.15 % sehr tief ist.

Im Anschluss an diese Erklärungen führt Bruno Benz durch das Budget der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung nach Hauptpositionen. Die einzelnen Konti werden auf Wunsch detailliert erläutert und auf Änderungen und Besonderheiten hingewiesen.

Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung (Legislative und Exekutive): Für das Projekt «papierlose Sitzungen» wurden beim Konto 0120.3113.00 IT Gemeinderat und Kommissionen CHF 25'000.-- ins Budget aufgenommen.

Allgemeine Dienste: Reduktion bei der Informatik Hardware.

Für das Update der SIBE-Unterlagen mit einer externen Beratungsfirma wurden beim Konto 0220.3132.00 Juristische + externe Fachberatung zusätzliche Gelder eingestellt.

Bauverwaltung: Für die Abarbeitung der Pendenzen wird bis Mitte 2018 M. Hamblin weiterbeschäftigt.

Bruno Benz hat versehentlich bei den Erträgen die Konzessionsgebühren EBM in der Höhe von CHF 45'000.-- nicht berücksichtigt.

Da die Steuerplanung mit 2.5 % berechnet wurde, möchte er mit dem Einverständnis des Gemeinderates den Steuerertrag um CHF 45'000.-- senken, um näher an 2 % heranzukommen. Aus seiner Sicht ist die Steuerplanung mit 2 % realistisch.

Mit dieser Vorgehensweise bleiben die Erträge und somit der Aufwandüberschuss gleich hoch. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Finanz- und Lastenausgleich: Aufgrund der Steuerkraft ist die Gemeinde Hofstetten-Flüh eine „Gebergemeinde“. Der Beitrag in den Finanzausgleich beläuft sich auf CHF 1'198'800.--.

Liegenschaften Finanzvermögen:

Beim Restaurant Bergmatten wurde für die Sanierung des Bodens CHF 25'000.-- eingestellt. Der Gemeinderat hat diesen Betrag wieder gestrichen.

Ein Augenschein hat gezeigt, dass der Boden Setzrisse hat, welches durch das ganze Restaurant gehen. Jedoch stellen diese keine Beeinträchtigung der Hygiene dar. Aus Sicht von Peter Boss passt der Boden ins Restaurant.

Richard Gschwind ist der Meinung, wenn etwas ersetzt werden muss, sei dies in Ordnung – aber nicht aus rein ästhetischen Gründen. Er wünscht eine detaillierte Auflistung, aus welcher ersichtlich ist, was und wo in den letzten Jahren investiert wurde. Zudem vermisst Richard Gschwind eine entsprechende Strategie. Wesentlich sei, dass seitens der Verwaltung geplant werden müsse. Der Rat müsse sich im Klaren sein, dass das Restaurant kein Renditeobjekt ist. Nichtsdestotrotz muss mit Unterhaltskosten von 1 bis 2 % auf dem Anlagewert gerechnet werden. Er verlangt auf einer der nächsten Sitzungen eine Aufstellung, aus welcher ersichtlich ist, was in den nächsten 5 – 6 Jahren erneuert werden muss.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2016 sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 2'294'500.-- geplant:

Mehrzweckgebäude Mammut:

- Ersatz der Lüftungsanlage der Garderoben CHF 60'000
- die Beschaffung von Anlassmobiliar (neue Tische, Stühle) CHF 110'000

Bildung / ZSL:

Gemäss Budget ZSL 2018:

- Sanierung der Garderoben Turnhalle CHF 112'600
- Sanierung der Sanitäranlagen Turnhalle CHF 35'700
- Erneuerung der Aussenbeleuchtung CHF 44'800

Kantonsstrassen:

Hofstetterstrasse – Knoten Höhenweg/Sternenbergstrasse: Zusatzkredit in der Höhe von CHF 27'200 (Gemeindeanteil)

Sanierung Strassenbeleuchtung:

Zusatzkredit für Leuchtmittel an der Ettingerstrasse CHF 35'000

Gemeindestrassen:

- Projektkosten Sanierung Steinrain Leimenstrasse/Talstrasse – Badweg und die Errichtung einer Begegnungszone CHF 10'000
- Projektkosten Sanierung Strasse und Beleuchtung Bünweg 15'000
- Baukosten Belagsersatz Bachweg: Abschnitt Talstrasse – Schulweg CHF 105'000
- Baukosten Belagsersatz Schulweg: Talstrasse – Parkplatz Schulweg CHF 225'000
- Fusswegsanierung Parz. 90080: Höhenweg – Rüttenenweg CHF 110'000
- Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges für das Kommunalfahrzeug U300 CHF 240'000

Wasserversorgung:

- Ultraschall-Wasserzähler 3. Etappe CHF 50'000
- Projektkosten Ringschluss Hochzone Flüh CHF 10'000
- Baukosten für die Ringleitung Tannwaldweg – Oberer Landskronweg CHF 126'000
- Baukosten Leitungersatz Bachweg Talstrasse – Schulweg CHF 134'000
- Projektkosten Leitungersatz Bünweg CHF 35'000

Abwasserbeseitigung:

- Kanalsanierungen und –ersatz gemäss Prioritätenliste GEP CHF 75'000
- Planungskosten ARA, Therwil, CHF 88'000

Raumordnung:

- Ortsplanung: 2. Nachtrag CHF 97'000

Im Anschluss an die Erläuterungen von Bruno Benz lässt Richard Gschwind über das vorliegende Budget und die entsprechend integrierten Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung abstimmen.

Beschlüsse:

Der Rat beschliesst im Sinne eines Antrags an die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2017,

1. einstimmig, die Erfolgsrechnung 2018 mit einem Gesamtaufwand von CHF 17'855'200.--, einem Gesamtertrag von CHF 17'795'600.-- und einem Aufwandüberschuss von CHF 59'600.-- zu genehmigen
2. einstimmig, die Investitionsrechnung 2018 mit Ausgaben von CHF 3'436'000.--, Einnahmen von CHF 1'141'500.-- und einer Nettoinvestition von CHF 2'294'500.-- zu genehmigen
3. einstimmig, die Spezialfinanzierungen
Wasserversorgung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 51'800.--
Abwasserbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 2'800.--
Abfallbeseitigung mit einer ausgeglichenen Rechnung
zu genehmigen.
4. einstimmig, die Teuerungszulage für das Gemeindepersonal auf 0 % festzulegen (haupt- und nebenamtliches Personal)
5. einstimmig, den Steuerfuss gemäss Art. 4 des Gemeindesteuerreglements für natürliche Personen auf 116% und für juristische Personen auf 100% der 100%-digen Staatssteuer festzusetzen.
6. einstimmig, die Feuerwehrabgabe auf 8% der 100%-digen Staatssteuer festzusetzen: Minimum CHF 20.-- / Maximum CHF 400.--
7. einstimmig, der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss vorliegendem Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.

0.1.1.0	Einberufung
703	Gemeindeversammlung

Beschluss:

Die Budgetgemeinde wird auf den 12. Dezember 2017, 19.30 Uhr, mit folgenden Traktanden einberufen:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Bettenverkauf Wollmatt: Verwendung Reingewinn
4. Budget 2018
 - 1) Genehmigung der Erfolgsrechnung
 - 2) Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 3) Genehmigung der Spezialfinanzierungen
 - 4) Festsetzung der Teuerungszulage für das Gemeindepersonal
 - 5) Festsetzung des Steuerfusses für natürliche und juristische Personen
 - 6) Festsetzung der Feuerwehersatzabgabe
 - 7) Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige Finanzierungsfehlbeträge gemäss dem vorliegenden Budget durch die Aufnahme von Fremdmitteln / Darlehen zu decken.
 - 8) Information über die mittel- und langfristige Finanzplanung 2018 - 2024
5. Genehmigung Revision der Gemeindeordnung
6. Genehmigung Totalrevision des Friedhofreglements
7. Genehmigung Gebührentarifs und Revision des Feuerwehrreglements
8. Genehmigung Benützungsreglement für öffentliche Gebäude und Anlagen
9. Motion Benützungszeiten Sportplatz Mammüt
10. Genehmigung Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Dorneck
11. Verschiedenes

Die Versammlung findet in der Aula des Primarschulhauses, Bünweg 4, Hofstetten, statt. Die Traktanden werden von den ressortverantwortlichen Gemeinderäten wie folgt präsentiert:

Traktandum 1:	Richard Gschwind		5'
Traktandum 2:	Richard Gschwind		5'
Traktandum 3:	Richard Gschwind		5'
Traktandum 4:	Peter Gubser	Einleitung	} 20'
	Bruno Benz	Erläuterungen	
	Richard Gschwind	Anträge	
Traktandum 5:	Richard Gschwind		10'
Traktandum 6:	Peter Boss		10'
Traktandum 7:	Peter Gubser		10'
Traktandum 8:	Peter Boss		10'
Traktandum 9:	Richard Gschwind		5'
Traktandum 10:	Domenik Schuppli		10'

Richard Gschwind weist nochmals darauf hin, dass es sich beim Benützungsreglement für öffentliche Gebäude und Anlagen nicht um ein Verwaltungsreglement handelt. Das Reglement hat rechtssetzende Wirkung. Deshalb muss es der Gemeinde-

versammlung vorgelegt werden. Die Motionäre haben die Möglichkeit, die Motion an der Versammlung zurückzuziehen. Die Motion ist auf das Mammutareal fokussiert. Die Motionäre wollen lediglich eine Diskussion über den Sportplatz Mammut. Das Benützungsreglement betrifft sämtliche gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen. Wenn zuerst über das Benützungsreglement entschieden wird, kann der Gemeinderat die Motion als unerheblich erklären. Richard Gschwind wird auch noch mit den Motionären in Kontakt treten und sie fragen, ob sie die Motion zurückziehen wollen, da ja ihr Anliegen mit der Vorlage des Reglements erfüllt wird.

Beim Benützungsreglement wird Punkt 16 wie folgt ergänzt:
Für den gemeindeeigenen Sportplatz Chöpfl..., die in der Kompetenz des Gemeinderates liegen.

Anhang 4 wird gelöscht.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mit diesen beiden Änderungen das Benützungsreglement für öffentliche Gebäude und Anlagen im Sinne eines Antrages zuhanden der Gemeindeversammlung.

8.1.0.3	Verträge, Vereinbarungen
704	Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen (FBG) Änderung der Gesellschaftsform

Wie weiter mit der FBG?

Auf Betreiben des Kantons Solothurn muss die Forstbetriebsgemeinschaft in eine Rechtsform mit eigener Rechtspersönlichkeit umgewandelt werden.

Bis jetzt war es eine Betriebsgemeinschaft. Neu wurde die Form eines öffentlich-rechtlichen Unternehmens vorgeschlagen.

Der neue Gemeinderat von Metzleren-Mariastein hat die neue Gesellschaftsform, welche die Betriebskommission zusammen mit der Beratungsfirma Kaufmann + Bader, Lorenz Bader, ausgearbeitet wurde, nicht angenommen.

Aus Sicht von Richard Gschwind hat der neue Gemeinderat durchaus das Recht, diese besprochene Organisationsform abzulehnen. Andererseits stellt sich die Frage, wer die Kosten für eine neue Beratung bezahlt. Nach einer anfänglichen Zusage ist nach einem Wechsel im Gemeinderat das Besprochene plötzlich nichts mehr wert und die anderen Trägergemeinden werden vor den Kopf gestossen.

Richard Gschwind erwartet von der Betriebskommission eine Stellungnahme zuhanden der Gemeinde Metzleren-Mariastein.

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh vergibt alljährlich etliche Aufträge an die FBG. Dies ist nicht unwesentlich für einen jeweils guten Rechnungsabschluss. Davon profitieren alle Trägergemeinden, da der Gewinn anteilmässig zur Waldfläche ausgeschüttet wird.

Marc Bönzli informiert, dass die Betriebskommission der Gemeinde Metzleren-Mariastein entgegengekommen und auf 2 – 3 Forderungen eingegangen sei. Er vertritt die Meinung, die anderen Gemeinden sollten nun auf den besprochenen Vertrag beharren.

Der Gemeinderat von Hofstetten-Flüh erwartet von der Betriebskommission, dass diese hart verhandelt und nicht zurückkriecht. Die angedachte Rechtsform sei einzuführen.

Peter Gubser erkundigt sich, wer im Falle eines Austrittes der Gemeinde Metzerlen-Mariastein deren Wald bewirtschaftet. Wenn die Gemeinde Leistungen einkaufen muss, sollten diese höher verrechnet werden.

Bruno Benz antwortet, Metzerlen-Mariastein müsste wie früher Rodersdorf die Leistungen einkaufen.

0.1.8.2	Entschädigung der Organe
705	Jahresabschlussessen Beitrag an Jahresabschlussessen

Richard Gschwind unterbreitet den Vorschlag den Beitrag an die Jahresschlussessen der Kommissionen von bisher CHF 40.-- pro Mitglied auf CHF 75.-- zu erhöhen. Er ist nicht einverstanden keine Limite zu setzen, wie es an der letzten Sitzung diskutiert wurde. Selbstverständlich werden die Mitarbeitenden der Gemeinde sowie die ressortverantwortlichen Gemeinderäte ebenfalls einkalkuliert.

Peter Gubser erkundigt sich, ob die Idee dahintersteckt, ein Restaurant in der Gemeinde Hofstetten-Flüh zu berücksichtigen.

Richard Gschwind ist der Meinung, die Kommissionen sollten frei entscheiden können, wo sie das Jahresabschlussessen abhalten.

Peter Boss unterbreitet den Vorschlag, den Betrag auf CHF 80.-- zu erhöhen.

Brigitte Stöckli schliesst sich diesem Vorschlag an.

Marc Bönzli erkundigt sich, was bei Essen mit dem Gemeinderat ausgegeben wurde.

Richard Gschwind antwortet, im Jahre 2016 weniger als CHF 80.-- pro Person.

Beschlüsse:

Die Erhöhung auf CHF 75.-- wird mit 6 Nein und einer Ja-Stimme abgelehnt.

Die Erhöhung auf CHF 80.-- wird mit 6 Ja und einer Gegenstimme befürwortet.

7.1.5	Anschlussbeiträge, Gebühren
706	Anschlussgebühren

Anschlussgebühren:

Von der Bauverwaltung liegt eine Liste von Anschlussgebühren betreffs Abwasserbeseitigung und Wasser in der Höhe von CHF 26'455.20 vor.

Beschluss:

Einstimmig werden die Anschlussgebühren verfügt.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
707	Verschiedenes

- Einige Termine:

14.12.2017, ab 11:00 Uhr Seniorenadventsfeier

- Kunst- und Kulturpreise 2017
Richard Gschwind hat am 13. November 2017 an der Übergabe der Kunst- und Kulturpreise teilgenommen. Bruno Leus wurde mit dem Kunstpreis ausgezeichnet.
- Gemeinderatssitzungen
Mangels Traktanden entfällt die Sitzung vom 21. November 2017.
- Spesenabrechnung
Bruno Benz bittet die Gemeinderäte, ihre Spesenabrechnung bis Ende November 2017 bei der Verwaltung einzureichen.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Hofstetten, 16. November 2017

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin